



An alle Eltern der Kinder  
der Primarschule Mettmenstetten

Mettmenstetten, 06. Mai 2013  
Schulleitung  
Hanspeter Amstein  
schulleitung@ps-mettmenstetten.ch  
044 767 93 30

#### 4. Quartalsbrief 2012/2013

Liebe Eltern

Kürzlich habe ich zusammen mit zwei Vertretungen aus dem Elternforum eine Tagung zum Thema "Was geht ab im Netz?" in Zürich besucht. Die Grundhaltung, die vermittelt wurde, wurde mit der Verkehrserziehung verglichen:

Verkehr ist gefährlich, bis lebensgefährlich. Trotzdem kommt es niemandem in den Sinn, die Kinder nicht mehr aus dem Haus zu lassen. Sie müssen zuerst an die Hand genommen werden. Wir machen sie auf die Gefahren aufmerksam und begleiten so lange, bis das Kind sich selbständig im Verkehr bewegen kann.

So ist es auch mit dem Internet. Schule und Eltern müssen die Kinder begleiten, bis sie mit den neuen Medien und den Regeln dazu soweit vertraut sind, dass sie selbständig mit der grossen Vielfalt und den Gefahren umgehen können. Eltern und Schule sind gemeinsam gefordert.

Der Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren verändert. Der Anspruch, dass nicht alleine das Elternhaus die Verantwortung gewisser Erziehungsaufgaben übernehmen kann und auch die Verlagerung von Erziehungsaufgaben von der Familie in die Schule, fordern die Lehrpersonen heraus. Hier eine nicht abschliessende Liste solcher Aufgaben:

- Richtiger Umgang mit dem Handy
- Social Media (Facebook, Twitter ...)
- Nutzung des Internets und Verhalten gegenüber den spezifischen Gefahren
- Sexualerziehung
- Gesunde Ernährung
- Umgang mit Taschengeld
- Integration: Umgang mit Menschen, die „anders“ sind
- Wie putze ich die Zähne richtig
- Verhalten bei Brand
- Verhalten bei Amok
- Bewusster Fernsehkonsum
- Abfall richtig entsorgen
- Gemeinschaftsbildung (Wir und unsere Schule)
- Bewegungsförderung in der Schule
- Genderfragen – Mädchen sind so !? Knaben sind so?!
- Mitsprache, Mitwirkung Klassenrat /Forum
- Unterschiedliche Kulturen, unterschiedliche Religionen
- Verhalten im Verkehr auf dem Schulweg und mit dem Fahrrad

Der Schulstoff, der daneben vermittelt werden soll, wurde nicht reduziert. Im Gegenteil, zwei Fremdsprachen haben den Lektionenfächer noch erweitert. Die Schule ist ganzheitlicher geworden. Das ist eine motivierende Herausforderung, bringt uns aber auch an Grenzen. Ich habe es geschätzt, mit Eltern zusammen eine Tagung zu besu-

chen. Es war für mich auch ein Zeichen, dass wir gewisse Ziele nur gemeinsam erreichen können.

Auch in unserem Schulprogramm, das sie auf der neuen Homepage einsehen können, setzen wir Schwerpunkte, die den neuen Anforderungen an eine moderne Schule Rechnung tragen. Die Themen Integration, Schule als Lebensraum, Einsatz digitaler Medien und der bewusste Umgang mit unserer Umwelt werden unter anderem von Projektgruppen bearbeitet.

Einige Eltern wären froh, wir könnten bereits mit dem Frühlingsbeginn die neuen Stundenpläne verteilen. Ich verstehe das Bedürfnis, kann Ihnen aber leider nicht entgegen kommen, da die Stundenpläne erst am Schluss einer langen Organisations- und Entscheidungskette stehen. Sind die Vollzeiteinheiten bekannt, können die Klassen gebildet werden. Danach müssen Teilpensen und Fachstunden auf die Klassen verteilt werden. Mit der Sekundarschule zusammen werden Turn- und Handarbeitslektionen gesetzt und auch ausgehandelt. Sind alle Pensen besetzt, beginnt das "Stundenplansudoku". Heilpädagoginnen und Heilpädagogen arbeiten zum Beispiel meist in mehreren Klassen. Die kognitiven Fächer müssen so gelegt werden, dass diese Fachlehrpersonen im richtigen Moment am richtigen Ort unterstützen können. Über ein halbes Jahr nähern wir uns mit 23 Terminen und die damit verbundenen Aufgaben dem möglichst sinnvollen Stundenplan, den sie alle dann am 12. oder 13. Juni erhalten. Ich möchte Ihnen nicht unsere Organisation im Detail erklären, hoffe aber mit der kurzen Zusammenfassung auf etwas Verständnis, dass die neuen Unterrichtszeiten ihres Kindes erst im Juni bekannt sind.

Die Klassenbildungen für das neue Schuljahr sind jetzt schon definitiv:

Kindergarten Dorf 1	B. Fahrni	
Kindergarten Dorf 2	I. Peter	A. Iten
Kindergarten Pavillon	K. Willmann	V. Da Silva
Kindergarten Rennweg	K. Kimmich	
1. Klasse	R. Rothfuchs	
1. Klasse	M. Camenzind	E. Ott
1. Klasse	C. Arnold	
2. Klasse	F. Roth	M. Rüttimann
2. Klasse	C. Gagnaux	
3. Klasse	K. Naef	M. Breiter
3. Klasse	C. Laube	
3. Klasse	M. Füglistner	
4. Klasse	E. Thoma	U. Grüniger
4. Klasse	M. Berardi	
5. Klasse	P. Schaffner	
5. Klasse	Ph. Zumbühl	
6. Klasse	M. Drittenbass	
6. Klasse	M. Eugster	

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Schule!

Freundliche Grüsse  
Primarschule Mettmenstetten

Hanspeter Amstein  
Schulleiter